

Anduriner Bote

Ausgabe 09 im Jahre 11.238 n.Z.J | Archivzeichen Bo201508

Fest bei Finatus

Das Winterfest des Herren von Finatus ist inzwischen eine Tradition geworden. Wie die Vorjahre auch, trafen sich unabhängig ihres Standes Bürger Andurins sowie Gäste aus Nah und Fern, um in Appelheem dem Winterfest beizuwohnen.

Um die Festung herum konnte man auf einem bunten Markt allerlei Waren erwerben.

In den Räumlichkeiten der Festung wurde den illustren Gästen, welche prächtige Gewandungen trugen, ein köstliches Mahl gereicht und die Herrschaften konnten das Tanzbein schwingen

Insofern war es auch dieses Jahr ein fest, welches alle Sinne ansprach.

Siinan beim Schirmherren

Da der Graf Siinans nicht auffindbar ist, fand ein Treffen des Schirmherren sowie des offiziellen Vertreters Siinans, des Truchses Ottokarl von Schwingenhorst, statt.

Den Inhalt der Gespräche vermögen wir nicht im Detail wiederzugeben, doch

bekannt ist, dass Siinan den Treueschwur zum Reich Andurin unter der Führerschaft des Schirmherren erneuert hat. Infolge dessen wurden die Handelsbeziehungen mit Siinan wieder aufgenommen.

Zum Zeichen der erneuerten Freundschaft sowie zum Schutz Siinans wurden 500 Soldaten in die Hauptstadt abgeordnet. Ebenso wurden die Kinder der herrschenden Adelshäuser auf der Schule in Andurin Stadt aufgenommen, um dort von den besten Lehrern Andurins unterrichtet zu werden.

Weiteres Erdbeben

Am nördlichen Rand des Lanatarwaldes sollen erneut einige kleine Erdbeben bzw. Erdstöße bemerkt worden sein. Obwohl keine Sachschäden entstanden, ist dies mehr als beunruhigend.

Kriegsbericht

Wie wir in Erfahrung gebracht haben, ist eine Armeeeinheit von (unbestätigten Meldungen nach) nahezu 3.000 Soldaten der andurinischen Armee gen Kineva gesendet worden, um das Land aus dem Griff der Untoten zu befreien.

Anduriner Bote

Ausgabe 09 im Jahre 11.238 n.Z.J | Archivzeichen Bo201508

Wir rechnen damit, dass die tapferen Männer und Frauen Kineva in wenigen Tagen erreichen werden und dort die Bedrohung, welche von diesen widernatürlichen Kreaturen ausgeht, ein für allemal auszumerzen.

Sklat in Klein-Tiwa

Wie wir berichteten, hatten Orlok und Tiwa geladen, um über die Lage in Andurin zu debattieren.

Als ob der Beleidigungen schon nicht genug sei, indem der Schirmherren nicht eingeladen wurde, so hat die Herrin Orloks einen hochrangigen Vertreter aus Rosaris ebenfalls auf's Übelste beleidigt, so dass sich dieser gezwungen sah, seine Teilnahme an der Besprechung unverzüglich zu beenden. Wie uns berichtet wurde, sieht Rosaris Orlok sowie Tiwa als Redensfhrer an, welche versuchen andere gegen den Süden Andurins, die dort vorherrschende aufzuhetzen.

Wie uns vom Hofe zugetragen wurde, soll Orlok bereits im Sommer sogar eine Kriegserklärung gegen den Schirmherren ausgesprochen haben. Allerdings hatte der Kampf gegen die

Untoten Priorität, als dass man dieser nicht nachvollziehbaren Erklärung zuviel Aufmerksamkeit gewidmet hätte. Allerdings würde man sich nun um diesbezügliche Klärung bemühen. Wir sind schockiert!

Aufrüstung in Rosaris

Nach dem Vorfall in Klein-Tiwa hat Rosaris begonnen, seine Milizen zu verstärken und rekrutiert neue Soldaten. Die Zielvorgabe der Armeegröße ist uns unbekannt.

Wie uns zugetragen wurde, sollen Briefe an Trux und Banthan gesendet worden sein, in welchen versichert wird, dass die Aufrüstung keinesfalls zu offensiven Zwecken geschieht, sondern ausschließlich zur Verteidigung. Rosaris bittet um Verständnis und bekräftigt die Freundschaft und das alte Handelsbündnis zwischen Banthan, Trux und Rosaris. Gleichzeitig sendet Rosaris eine Drohung gen Orlok. Der Graf kündigt an, dass Rosaris, sofern Orlok sich erneut feindselig und beleidigend verhalten sollte oder einen der Verbündeten angriffe, man mit aller Härte zurückschläge.